

Ginschel als einziger ungeschlagen

Über 100 Teilnehmer bei Leistungsvergleich im Gmunder Neureuthersaal – Otterfinger legt beeindruckende Serie hin

VON HANS-PETER KOLLER

Gmund – Vor sechs Jahren ins Leben gerufen, erhält das Schulschach im Landkreis Miesbach immer größeren Zuspruch. Rund 750 Kinder haben das Königliche Spiel zum Wahlfach erkoren. Im Neureuthersaal in Gmund fand nun ein Leistungsvergleich in drei Kategorien statt und über 100 Freunde des Königlichen Spieles zeigten, was sie bereits gelernt haben.

In Stufe 2 saßen die Kinder mit zweijähriger Erfahrung. Dass hier die sieben Spitzenplätze an Kinder sieben verschiedener Schulen gingen, zeugt von der guten Arbeit, die von den speziell ausgebil-

deten Lehrern Marina Manakov, Michael Prusikin und Roman Vidonyak geleistet wird. Zum Dominator der Kategorie 2 schwang sich Leonhard Ginschel von der Grundschule (GS) Otterfing auf, der alle sechs Partien gewann. Punktgleich mit je einer Niederlage folgten Andreas Kövari (GS Holzkirchen 2), Kilian Heinze (GS Hausham), Jakob Zmundzinski (GS Rottach), Vincent Gut (GS Holzkirchen 1), Sebastian Greinsberger (GS Elbach), Ole Lindner (GS Weyarn) und Florian Fuhse (GS Otterfing). Die Reihung erfolgte aufgrund der Buchholzwertung, also dem Abschneiden der Gegner. Für das beste



Großer Beliebtheit erfreut sich das Schulschach im Landkreis. Beim Leistungsvergleich im Gmunder Neureuthersaal haben über 100 Schüler teilgenommen. FOTO: KN

Mädchen beginnt der Ernst des Schulalltages erst im September: Luisa Manakov, die immerhin vier Siege erkämpfte, besucht noch den Kindergarten in Parsberg.

In der Stufe 3 kam keiner ungeschoren davon, was für die Leistungsdichte spricht. Simon Bauer (GS Elbach) und Franzi Köll (GS Irschenberg) kamen in sieben Runden auf je fünf Zähler. Bauer setzte sich aufgrund der besseren Buchhölzer an die Spitze. Mit je einem Punkt Rückstand folgten Adrian Schnabel (GS Gmund), Alex Tausch (GS Holzkirchen 1) und David Ransberger (GS Irschenberg). Sabah Burdett von der Grundschule Weyarn

erkämpfte als bestes Mädchen immerhin drei Siege.

In der Stufe 4, in der die Kinder bereits im vierten Schuljahr im Schachspiel unterrichtet werden, setzten sich mit Iva Cheredzhiyska und Andrade Ruben (GS Otterfing) die beiden Favoriten durch. Im direkten Vergleich trennten sie sich unentschieden. Die Holzkirchner Gymnasiastin erreichte mit der besseren Buchholzwertung Rang eins. Spielstark zeigten sich auch Alexander Holzer (GS Warngau/3.), Severin Hagn (GS Warngau/4.) und Robert Manakov (GS Parsberg/5.) mit nur je einem Zähler Rückstand auf das Spitzen-Pärchen.